



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ästhetik des reinen Gefühls

Cohen, Hermann

1912

18. Der Amazonen-Kampf (Die Liebe Grundkraft des Weibes - Die Wunde und der Sieg)

urn:nbn:de:hbz:466:1-35764

Kentauren und Lapithen beim Hochzeitsmahl des Peirithoos. Dort ist Zeus, hier Apollon in der Mitte. In den Kentauren erkennen wir wiederum die Halbtiere und Halbmenschen, die das Wesen des Menschen, die Würde seiner Liebeslust in mystische Zweideutigkeit bringen.

18. Der Amazonen-Kampf.

Ein anderes Thema weist schon über den engern Mythos hinaus, nämlich nicht nur der Festzug der Panathenäen, der politische Aktualität hat, sondern auch der Kampf der Athener mit den Amazonen. Hier handelt es sich nicht nur um eine Periode der politischen Vorzeit, die der Gynaiokratie, welche das griechische Drama und die Aristophanische Komödie bewegt, sondern ein Urthema der Plastik tritt hier wieder auf, das der Hera, der Kraft im Weibe, der Ebenbürtigkeit des Weibes mit dem Manne, der Einheit in der Natur des Menschen auch ob der Differenz des Geschlechts.

Daß die Idealität des Weibes der schlichte Sinn des Amazonentypus sei, darüber ist sicherlich dem andächtigen Beschauer immer eine zwingende Mahnung aufgestiegen: E. Löwy hat in einem schönen Aufsätze, der eine Stilkritik der verschiedenen Amazonentypen enthält, diesen Gedanken klargestellt. Ist doch der Ephebe im Wettkampfe eine der Ursprungsgestalten der Plastik; wie sollte da das Weib in seiner Jugendkraft in der plastischen Ringschule fehlen? Der Dualis von Mensch und Gott fordert diese Ergänzung zu Hera und Athena auf Seiten des Menschen.

Hier zeigt sich nun aber beinahe mehr noch als überall sonst die innerlichste Einheit der beiden Formprinzipien, der beiden Arten der Vorbedingungen des reinen Gefühls. Das Weib kann als Mensch nicht nur die Kraft zu bedeuten haben: die Liebe ist die Grundkraft der Menschennatur des Weibes. Und daher ist

schon in der archaischen Kunst der letzte Sinn des Amazonentypus zur Darstellung gekommen in jenem Relief, auf welchem Penthesileia, von Achill getroffen, im ergreifendsten Liebesblick vor ihm in die Knie sinkt.

Das ist der Sinn der Amazone mit der Wunde in der griechischen Plastik. Diese Wunde ist nicht nur das Attribut ihrer Niederlage, sondern zugleich das ihrer Natur, ihrer Einheit, die nicht durch den wilden Kampf vollzogen wird, sondern am letzten Ende immer nur durch ihre eigenste Macht und Kraft, durch die Liebe, die ihre Obermacht ist. Ich glaube in London auch auf Metopen beobachtet zu haben, daß auch der Krieger, von der Liebe ergriffen, mit der Mordwaffe einhält, und daß eine Scene entsteht, wie sie aus der Jungfrau von Orleans bekannt ist. So bleibt auch bei der Amazone ihre Unterwerfung zugleich ihr Sieg,

19. Die Niobegruppe.

Von den Amazonen führt uns ein gerader Weg zu der großen Gruppe der Niobiden. Sie durften im plastischen Zyklus nicht fehlen, sind sie doch auf Seiten des Weibes die Analogie zum Prometheus. Das spezifische Leiden der weiblichen Mutter gegen den Neid der Götter. Und der prometheische Sieg auch des weiblichen Menschen in diesem grössten aller Leiden; daher auch der höchste Grad der Kraft in diesem schwersten Leiden.

Gegen dieses urmenschliche Leiden tritt auch die Laokoongruppe in den Schatten. Bei den Niobiden ist nichts Genrehaftes, keine Spur von einer Reklame des Schmerzes. Stummheit, Versteinerung nach dem Wortlaute des Mythos, ist die einzige Antwort, welche die menschliche Würde gegen das unbegreifliche Walten der Götter übrig läßt. So führt hier ein gewisses Ende der Plastik auf den Tod hin, mit dem die Plastik in den Sarkophagen immer sich zu befassen hatte.